



Der Rolli-Lifter Eignungstest vor dem Haupteingang des Euro-BBW in Bitburg verlief erfolgreich und fand das Interesse der Expertenrunde, die hier tagte. Das beim Unternehmen ACM im Gewerbegebiet Kaiserbaracke entwickelte Gerät war bereits auf der Handelsmesse Comisa Ende Mai 2006 in St. Vith vorgestellt worden.

«Euregio for all»: Expertenrunde tagte in Bitburg Rolli-Lifter aus Ostbelgien ist beispielhaft

■ Eifel/D

Um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim barrierefreien Tourismus ging es kürzlich im Europäischen Berufsbildungswerk in Bitburg. Das rheinland-pfälzischen Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit hatte Experten aus Luxemburg, der Wallonie, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland eingeladen. Thema in der dieser Einrichtung war das internationale Projekt »euregio for all«.

Als praktisches Beispiel wurde am Rande der Konferenz vom Direktor der Dienststelle für Personen mit Behinderung im St. Vith, Helmut Heinen, ein mobiler »Lifter« vorgestellt, der dort als Prototyp mit der Firma ACM (Kaiserbaracke) entwickelt wurde. Diese

mobile, einfach zu bedienende Hebebühne wird jetzt in Ostbelgien für öffentliche Veranstaltungen und Events eingesetzt, bei denen keine regulären Zugangsmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer oder gehbehinderte Personen bestehen. Dieser Rolli-Lifter kann künftig bei Bedarf ausgeliehen werden. Der Eignungstest vor dem Haupteingang des Euro-BBW verlief erfolgreich und fand das Interesse der Expertenrunde und möglicherweise demnächst Nachahmer in den anderen beteiligten Gebieten.

Im Rahmen seiner Ausbildung in den Berufsbildern »Reiseverkehrskaufmann/-frau« und »Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit« beschäftigt sich auch das Euro-BBW in kleineren Projekten mit Fragen des »barrierefreien Tourismus«.

Infos unter www.euro-bbw.de

www.NETECHO.info
OSTBELGIEN GRENZENLOS

Der Klick in's erste Internet-Portal für Ostbelgien

Das ABH-Ensemble »La Recherche« gab am Samstagabend in Nidrum sein Jahreskonzert

Musik baut hörbar Brücken

■ Nidrum

Dass Musik Menschen verbindet, wurde wieder auf eindrucksvolle Weise vom ostbelgisches Ensemble »La Recherche« am Samstagabend im Saal Herbrand in Nidrum unter Beweis gestellt.

Diesmal stand das Jahreskonzert im Zeichen des 15-jährigen Bestehens der »Aktion Behinderten Hilfe« (ABH).

Seit 15 Jahren

»In dieser Zeit haben wir als Elternvereinigung doch vieles in Bewegung gebracht und auch erreicht«, sagt ABH-Präsidentin Marliese Andres rückblickend. Sei es in der schulischen und gesellschaftlichen Integration oder in der Förderung der Einzigartigkeit der behinderten Kinder und Jugendlichen. Vielen kommen die Lehrgänge und die Freizeitangebote zu Gute. Auch konnten den Eltern in vielen Situationen Hilfestellungen angeboten werden.

In diesem Rahmen hat sich ebenfalls das Musikensemble »La Recherche« vor sechs Jahren gegründet. Seit einem Jahr haben zwei junge Musikerinnen, Katharina Barts und Evelyne Sarlette, die Leitung dieses Orchesters übernommen.

21 Musiker

Ziel des Ensembles, das derzeit 21 Aktive zählt, ist es, behinderte und nichtbehinderte Musiker zum gemeinsamen Musizieren zusammen zu führen, die musikalischen Fähigkeiten der Musiker zu fördern, besonders aber die menschlichen Kontakte zu pflegen. Das lockere Zusammenspiel aller Mitglieder des Ensembles steht im Mittelpunkt des Anliegens: Es soll zur Integration behinderter Menschen in den gesellschaftlichen Alltag beitragen.

Viele Zuhörer waren am Samstag zum Jahreskonzert von »La Recherche« gekommen, unter ihnen auch mehrere Ehrengäste. Eingeleitet wurde der Abend mit dem Auftritt des Jugendorchesters Nidrum unter der Leitung von Lothar



Seit einem Jahr leiten Evelyne Sarlette und Katharina Barts »La Recherche«. Aber auch Lothar Barts (2.v.r.), der fünf Jahre lang am Pult stand, ist weiterhin eine Triebfeder im Orchester, wie er am Samstagabend als Trompeter und Sänger beim Jahreskonzert in Nidrum unter Beweis stellte.



Links: Freude am Rhythmus. Der Stolz stand Mario Henkes an der Pauke am Samstagabend im Gesicht geschrieben. Rechts: Unterhalter Günther Franzen parodierte einen »waschechten Wallonen«.

Barts. Anschließend hatte Unterhalter Günther Franzen in seiner herzerfrischenden Klichschee-Rolle als »waschechter Wallone« die Lacher auf seiner Seite. Dann hieß es Bühne frei für »La Recherche«. Bei deren Konzert mit Hits von Nena/Kim Wilde bis Hermes House Band oder Liedern von Lili Marleen bis zur Maiennacht hatten sowohl die Musiker auf

der Bühne als auch die Gäste im Saal sichtlich Spaß. Das Publikum erfreute sich an dem bunten Programm und konnte sich einmal mehr davon überzeugen, welche Begeisterung bei den Musikern von »La Recherche« zum Ausdruck kommt. Die Freude an der Musik und vor allem auch am Rhythmus, die alle Mitglieder auf besondere Art ausstrahlen,

steckt an und baut sichtbar und hörbar menschliche Brücken. Darauf wies im Schlusswort gegen Mitternacht auch Marliese Andres hin, die zudem vielen ehrenamtlichen Helfern dankte.

Kontakt für die Mitwirkung bei »La Recherche«: Evelyne Sarlette - 0496/42.63.54



Bütgenbach: Ein erfolgreiches Jahreskonzert mit viel Pep und einem musikalischen Feuerwerk

Berufsmusiker Raphaël Dagostino (Foto links), der seit 2004 mit großem Können und seinem ansteckenden südlichen Temperament den Kgl. Musikverein »Burgklänge« Bütgenbach-Berg leitet, hat mittlerweile

le mit neuen Akzenten, die er hier gesetzt hat, hörbar seine Spuren hinterlassen, und das mit großem Erfolg. Auch wenn nach der Einstufung 2005 das laufende Jahr »weniger bewegt« verlief, wie Präsident Raphael

Heck am Samstag vor vielen aufmerksamen Zuhörern beim Herbstkonzert im örtlichen Saal Brülls unterstrich, so durfte sich das Publikum an einem Musikabend voller Pep und Würze erfreuen. Das Programm, das von

Michael Königs moderiert wurde, begann mit dem Werk »Firework«. Dieses Feuerwerk sollte gewissermaßen während des gesamten Auftritts des jugendlichen Vereins unter seinem jungen Dirigenten abbrennen. Dazu

passten u.a. bestens ein Euphonium-Solo von Walter Wio (Foto rechts) und die kernige Gesangseinlage von Gastmusiker Jean-Luc Rousseau (Foto Mitte) zum Werk »Just A Gigolo«. Auch der Nachwuchs des Musikver-

eins und der Gesang kamen nicht zu kurz. Nach der Pause setzte der Kgl. Musikverein »Hof von Amel« unter Johann Piront bei einem Auftritt im Auftrag der DG den erstklassigen Konzertabend fort.